

Referat Migration

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Referats "Migration" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg. Zum direkten Aufrufen des Beitrages ist eine Anmeldung im internen Systems der Homepage notwendig.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik jederzeit gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Svenja Hasenberg

Meral Sa?d?ç

Allgemeine & fachliche Informationen

Integration von Geflüchteten kommt voran

Flüchtlinge in Deutschland integrieren sich immer besser. Das geht aus einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB), des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (Bamf) und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hervor. Während 2017 21 Prozent der Flüchtlinge erwerbstätig waren, ist dieser Anteil im letzten Jahr auf 35 Prozent gestiegen. Grundlage hierfür sind immer bessere Deutschkenntnisse. Nach Angaben der Forscher finden 29 Prozent derjenigen, die Sprachkurse besucht haben, eine Arbeit; aber nur elf Prozent derer, die kein Deutsch gelernt haben. Frauen schneiden insgesamt schlechter als Männer ab. Risiken werden in der psychischen Gesundheit der Flüchtlinge gesehen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Mitwirkungspflichten im Widerrufsverfahren sind am 12.12.2018 in Kraft getreten

Am 11.12.2018, ist das „Dritte Gesetz zur Änderung des Asylgesetzes“ im BGBL veröffentlicht worden. Mit diesem Gesetz werden in § 73 AsylG Mitwirkungspflichten für Schutzberechtigte im asylrechtlichen Widerrufs- und Rücknahmeverfahren eingeführt. Das Gesetz tritt am 12.12.2018 in Kraft. Weiterführende Informationen für die Beratungspraxis entnehmen Sie dem Link.

[»weiter zum Beitrag](#)

Publikationen & Arbeitshilfen

Neue Arbeitshilfe: Aufenthaltssicherung für weitergewanderte Flüchtlinge - Eingeschränkte Freizügigkeit oder irreguläre Sekundärmigration?

Die Arbeitshilfe möchte bei der Klärung der verschiedenen aufenthaltsrechtlichen Bleibeperspektiven unterstützen und richtet sich insbesondere an Berater*innen der Flüchtlings- und Migrationsberatungsstellen, die weiter gewanderte Menschen betreuen bzw. beraten. Sie wurde bewusst praxisorientiert gestaltet und enthält zahlreiche konkrete Tipps für die Beratungspraxis.

[»weiter zum Beitrag](#)

Diskriminierungsschutz für Geflüchtete

Der Paritätische Nordrhein-Westfalen hat gemeinsam mit ARIC-NRW e.V. im Rahmen des Projekts Kompass F eine Handreichung zum Thema "Diskriminierungsschutz für Geflüchtete" herausgegeben. Sie richtet sich vor allem an Personen, die mit Geflüchteten arbeiten und soll ihnen zum einen als Expertise dienen und sie zum anderen motivieren, ihre Arbeit und Beratung diskriminierungssensibel zu gestalten.

[»weiter zum Beitrag](#)

Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten

Die gesetzliche Neuregelung zum Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten ist zum 1. August 2018 in Kraft getreten. Sie ermöglicht monatlich bis zu 1.000 Angehörigen der Kernfamilie (Ehegatte, minderjährige ledige Kinder und Eltern von minderjährigen Kindern, die ohne personensorgeberechtigtes Elternteil in Deutschland leben) einen Nachzug in die Bundesrepublik Deutschland. Das Bundesverwaltungsamt hat den Prozess in einer Präsentation zusammengestellt, die den Ablauf des Prüfungsverfahrens transparent wiedergibt.

[»weiter zur Präsentation](#)

Illustriert und in zehn Sprachen – Neue Broschüre der OBR „Was tun nach einem rassistischen Angriff?“

Die von der Landeszentrale für politische Bildung NRW geförderte mehrsprachige Broschüre „Was tun nach einem rassistischen Angriff?“ informiert in zehn Sprachen über wichtige Sofortmaßnahmen für den Fall rassistischer Gewalt. Die Printversion der Broschüre kann auf der Website von IDA-NRW bestellt werden. Institutionen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten, sind herzlich eingeladen, auch größerer Stückzahlen zu bestellen. Die Broschüre kann zudem als Gesamtpublikation (PDF-Datei) heruntergeladen werden oder einzeln in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Kurmancî, Farsi, Pashto, Tigrinya, Albanisch, Romanes

[»weiter zum Beitrag](#)

Handreichung zum Umgang mit rechtspopulistischen Parteien und Wählerbündnissen auf kommunaler Ebene

Die Handreichung zeigt Strategien zum Umgang mit der AFD in mehreren Schritten. die Handreichung fokussiert zwar auf den Umgang mit Parteimitgliedern und kommunalen Abgeordneten dennoch finden sich auf Hinweise zum Umgang mit Wähler*innen.

[»weiter zum Download](#)

<https://paritaet-bw.de/fachinformationen/details/artikel/neue-arbeitshilfe-engagement-organisieren-freiwilligenmanagement-in-sozialen-organisationen.html>

Als ganzheitliches Grundlagenhandbuch behandelt die Arbeitshilfe unter Einbeziehung der Praxiserfahrungen im PARITÄTISCHEN alle übergreifenden und grundlegenden Aspekte im Zusammenhang mit dem Freiwilligenmanagement in sozialen Organisationen.

Orientiert an einer Vielfalt von Engagementformen stellt „Engagement = Organisieren“ das erforderliche „Handwerkszeug“ für den Prozess der notwendigen dauerhaften Auseinandersetzung und Weiterentwicklung der Kooperation mit Freiwilligen in sozialen Organisationen in einem strategischen Freiwilligenmanagement praxisbezogen zur Verfügung. Die 68-seitige Arbeitshilfe gegen eine Abwicklungs- und Versandpauschale von 10,- € bezogen werden über: servicepool @paritaet-bw.de

[»weiter zum Beitrag](#)

Projekte & Förderprogramme

Förderung soziokultureller Projekte

Der Fonds Soziokultur fördert Projekte aus dem vielfältigen Spektrum soziokultureller Arbeit. Ob neue Formen der Bürgerbeteiligung oder künstlerische Impulse im Stadtteil, die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte oder Fragen von Integration und Inklusion. Wobei der Fonds für die Förderung 2019 anregt, sich mit Zukunftsfragen auseinander zu setzen. Potenzielle Antragsteller werden ermuntert, Projekte zu beantragen, in denen darüber nachgedacht wird, wie wir in Zukunft leben wollen und können und wie neuer Gemeinsinn gestiftet werden kann. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Vorhaben sollen Modellcharakter besitzen und beispielhaft sein für andere Akteure und Einrichtungen. Im Förderprogramm „Allgemeine Projektförderung“ stehen für das erste Halbjahr 2019 zirka 900.000 Euro Projektmittel zur Verfügung. Weitere Informationen sowie den Antragsvordruck erhalten Sie unter

[»weiter zum Beitrag](#)

Ausschreibung PENNY Förderkorb 2019

Seit 2015 unterstützt PENNY durch die Auslobung des PENNY Förderkorbs lokale und regionale Projekte und Initiativen, die benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg begleiten. Durch die Unterstützung dieser Einrichtungen sollen Zugangsbarrieren abgebaut und zu mehr sozialer Gerechtigkeit beigetragen werden. Im vergangenen Jahr wurden 99 Organisationen mit Fördergeldern in Höhe von 250.000 EUR ausgezeichnet.

Auch 2019 suchen wir wieder bundesweit 120 Projekte und Organisationen, die sich in ihrer Nachbarschafts-Region um eine Förderung von mindestens 2.000 EUR bewerben.

Ab dem 11. Februar bis 14. April 2019 können sich Organisationen online auf foerderkorb.penny.de bewerben und sich mit ihren Aktivitäten vorstellen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg: Integration schafft Zusammenhalt

Das Land Baden-Württemberg hat für dieses Jahr erstmalig die Auslobung eines Integrationspreises initiiert. Viele Bürgerinnen und Bürger, sei es als Einzelpersonen, in einer Initiative oder Verband engagieren sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Bereich der Integration. Wir möchten Sie deshalb darüber informieren, dass dieses Jahr am 21. Mai 2019 der Integrationspreis des Landes durch Herrn Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann verliehen wird, um dieses vielfältige gesellschaftliche Engagement zu würdigen.

Er wird vergeben in den Bereichen:

- Zivilgesellschaft (Vereine, Initiativen, Einzelpersonen)
- Kommunen und Verwaltungen
- Unternehmen und Verbände
- Mit einem Sonderpreis „Kinder und Jugend“ sollen zudem Projekte

honoriert werden, die die Integration im Bildungsbereich gezielt unterstützen.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf der Homepage: www.integrationspreis-bw.de

[»weiter zum Beitrag](#)

Stellungnahmen & Pressemeldungen

Paritätischer kritisiert Entwurf für Fachkräfteeinwanderungsgesetz: Neue Hürden und Verschärfungen für geduldete Flüchtlinge

Für geduldete Flüchtlinge bringe das geplante Fachkräfteeinwanderungsgesetz erhebliche Verschlechterungen, warnt der Paritätische Wohlfahrtsverband. Der vorliegende Referentenentwurf zur Regelung der Fachkräftezuwanderung werde damit den Ankündigungen der Großen Koalition, vorrangig inländische Potentiale heben und die Arbeitsmarktintegration der bereits hier lebenden Geflüchteten stärken zu wollen, in keiner Weise gerecht. Statt bestehende Integrationshindernisse zu beseitigen, sollen neue Arbeitsverbote und Hürden, beispielsweise für die Aufnahme einer Ausbildung eingeführt werden, kritisiert der Verband. Anlässlich der Beratungen in der Innenministerkonferenz appelliert der Paritätische an die Bundesregierung, den Gesetzentwurf noch einmal grundlegend zu überarbeiten.

[»weiter zum Beitrag](#)

Paritätische Positionierung "Einbürgerung erleichtern"

In dem Positionspapier "Einbürgerung erleichtern: Paritätische Positionierung zur Weiterentwicklung von Einbürgerungsrecht- und praxis" spricht sich der Verband für verbesserte rechtliche Rahmenbedingungen der Einbürgerung aus und mahnt aber auch Verbesserungen im Verwaltungshandeln an. Der Verband setzt sich u. a. für die generelle Hinnahme der doppelten Staatsangehörigkeit, aber auch für eine Abbau weiterer Hürden ein, die einer verstärkten Einbürgerung entgegenstehen. Nach wie vor ist die Zahl der Einbürgerungen in Deutschland im internationalen Verband gering. Gemeinsam mit dem Forum der Migrantinnen und Migranten wird sich der Verband daher in Zukunft für erleichterte Einbürgerungsbedingungen einsetzen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Sozialministerium BW: Abschiebungen gut integrierter und arbeitender Asylbewerber aussetzen

Integrationsminister Manne Lucha fordert, Abschiebungen gut integrierter und arbeitender Asylbewerber auszusetzen. Man solle keine Tatsachen schaffen, bevor das Einwanderungsgesetz nicht verabschiedet sei, sondern jenen Geflüchteten, die hier bestens integriert sind, Perspektiven bieten. Das sei man auch den Unternehmern schuldig, die diese Menschen ausgebildet haben und auf deren Arbeitskraft nicht mehr verzichten möchten.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

Regionalkonferenzen 2019

Demografischer Wandel · Digitalisierung · Globalisierung · Nachhaltigkeit
Vier gesellschaftliche Megatrends werden unsere soziale Arbeit und die Zukunft maßgeblich beeinflussen. Welche Rolle spielt in dieser neuen Welt das Soziale? Und wie können wir als Verband unsere Mitgliedsorganisationen unterstützen, um dafür gut und sicher gewappnet zu sein? Merken Sie sich bereits jetzt die Termine für unsere vier Zukunftswerkstätten vor und diskutieren und gestalten Sie mit!

26.06.2019 · Stuttgart | 02.07.2019 · Konstanz | 03.07.2019 · Karlsruhe | 04.07.2019
· Freiburg

[» weiter zum Beitrag](#)

BEREICHsn**ews**

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.